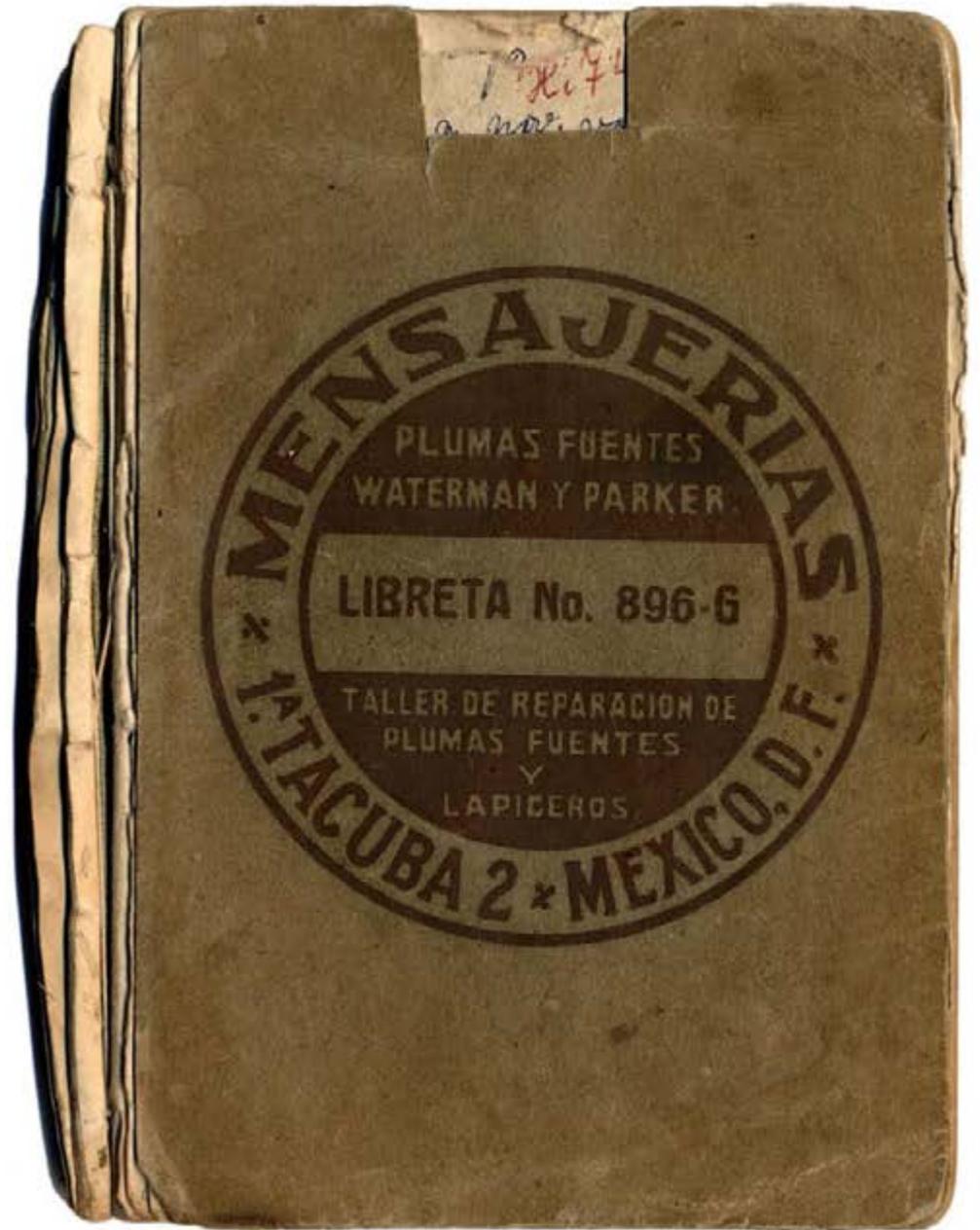


Friedrich Ritter

Tagebuch 74



- Ritters Bezeichnung:** Heft 74
- Seiten:** 5011–5051 (+ 30 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
- Land:** Brasilien, Bolivien, Peru, Argentinien, Paraguay
- Zeitraum:** 19. November 1970 – 15. Januar 1974
- Bemerkungen:** Wahrscheinlich nur Daten von Fotografien, keine Reiseaufzeichnungen + Beilage (diverse Unterlagen).



5012
 Stylus 15 mm lang, viridis, sigmata
 12, viridia, 3 mm longa; petala spatulata
 2.5-2.7 x 6-8 mm diam., obscure carnosa,
 lobata subpurpurea; acuminata
 (leicht warb); Habitat La Cuera, Depart.
 Pinar del Rio - Viriki, Bolivia.

Lobelia Oberhalb Caña Cruz 19. XI. 70.
 in Cajón G. Körper dunkel olivgrün
 Köpfe 3-4 cm Ø, kugl., od. wenig gestreckt,
 Ri 12-13, 3-5 mm hoch, tief gefurcht,
 mit beiförm. Höckern, kantig scharf,
 St. weißgrünlich, auf die Höcker u. deren
 Oberflächte, nicht bis zum Grunde der Kerbe
 hinabsiehend, oval 2-3 mm lang; St. braun
 vergreud; Röhrlchelf, körperswärts gebogen,
 6-7 von 7-20 mm, nach fehlend oder 1-2
 starke, aufwärts gebogene, etwas an
 Spitze haltige St. von 3-6 cm; Herz-
 f. aber, hat auch ganz an oberer
 Rande stehen.

5013
 Oberhalb Paboz, Peru, bei ca 1800 m
 FR 1419 ~~Chrysalis~~ sp. n. Blüte in Cajón G. 20. XI. 70.
 P. n. - Foto 26, 15. Cham. gekantet
 Bl. 10 mm lang. Fr. hellgrün, Kbl. u. nach
 4 mm lang, 3 mm dick P. n. K. 12 mm lang, 2 mm
 netz, schüsselförmig, weiß, offen, mit Nektar.
 Feine gelbliche graue Schuppen am oberen Rande
 der Nektarange. In Kbl. R. darüber ca 1/2 mm,
 hoch, schüsselförmig oben ca 3 mm weit, weiß,
 St. wenige, einblättrig weiß, mit bläß-
 gelber Denteln. Gr. nicht, 7 mm lang
 davon 2 mm auf die 5 Nektar, gerichtet
 Narbenlappen kommen, welche die Nektar
 überragen. Kbl. nur 5 weiß, 6 x 2 mm,
 aber farnicht, trichterförmig geöffnet.

Klein's Berg Rio de ... (siehe S. 1 a)

Moravilla sp. Rio Jaña. Nr. FR ~~300~~ 1064
 Bl. in Cajón G. P. n. 27, 9/10.
 ca 9 cm lang, bei Tageswärme schlüpfend,
 etwas kuppelnd.
 Fr. 16 mm lang, 10 mm dick, grün, mit kleinen
 breit dreieckigen gerundeten Schuppen von
 1-2 mm Länge und gleicher Breite, rot gefärbt.
 N. K. tubisch ca 32 mm lang, 4-5 mm netz, mit
 Nektar, braun, oberes Viertel weiß, offen, 3 mm
 darüber ca 2 cm lang, oben 2 cm weit, trichterförmig
 innen weiß, außen hell orange mit großen
 stark netz schüsselförmig Schuppen mit großen
 Nektar und Nektar in Nektar u. Nektar.

5016 Originalbeschreibung. Ort: Schöneberg, Minus
 Nebelmannia schulich pectinifera
 spec. nov. Nr. 21285 4 Exemplare
 bei Buncker's. Exemplare bei Horst.
 Einzelne, dunkel graugrün etwas weiß
 bereift. 5-9 cm Ø, kugelig später etwa
 doppelt oder dreifach so hoch, hartflächig,
 ohne Gummi. Pi. gerade ~~13-20~~ 13-20
~~plane mit 5000~~. Im Querschnitt drei-
 eckig mit geraden spitzwinklig zugehenden
 Riefenfurchen. Ri. 5-12 mm hoch, kantig,
 etwas stumpf, in der Jugend bei getrennt
 stehenden N. klein gedrückt, gekörnt, später
 bei zusammengehenden N. höher.
N. braunlich bläulich, verkahlend 1,5-3
 mm Ø, in d. Jugend blist m. entfällt,
 auf der ~~Abdeckung~~ der Röhre, in den
 Kerben reichend, nachher genähert bis zur
 Berührung. Dazwischen Wollschmelze von
 1-4 cm Ø. N. schwarz vorgrünend, dick
 nadelförmig, starr, gerade, in der Jugend
 4-7 mm aber 12-4, selten nur etwas ab-
 stehend, die mehreren etwas nach außen
 spreizend, derart, daß die Enden 1-3 cm
 auseinanderstehen, der längste oder
 die beiden längsten 2,4 cm lang, weitere
 N. kürzer u. dünner. Bl. auf dem Scheitel.
Fr. bruchnet ein, zunächst blutrot, 2 oder 3
 cm Durchmesser, saftig, mit kleinem
 weiswolligen Bl. und wird wegen dreieckigen
 Netzeschnitten u. zum Teil einzeln feinem
 nicht stehenden hellen Boden.

Heft 74
 FR 1446, waram: Rittsp. n. vom 1917
 (5017)
 Nebelmannia schulich voriger
 spec. nov. Bergland östlich der
 Straße von Gouveia nach Diamantina
 Unterbilde gegen vorige:
 heller graugrün ohne Bereifung, bis
 ca. 14 cm Ø. Pi. 19-26 (1 Exemplar von
 bis 6 cm 19 Ri, 1 N., 22 Ri, dickstes Bl.
 2,1 Ri, im Scheitel Verwachsung auf 26 Ri.)
Pi. 4-7 mm hoch, im Querschnitt ein
 wenig gewölbt, als vorige. Jugendhörner
 gering, dann bei dicht stehenden N.
 hervorstehend. N. braunlich
 verkahlend, 1-2,5 mm Durchmesser
 der Jugend 2-3 mm, entfernt auf
 der Innenseite der Köcherchen, in
 die Kerben reichend, nachher bis zur Be-
 rührung. Wollschmelze übergt.
N. braun bis schwarzbraun, dünn
 nadelförmig, starr, gerade, in der
 Jugend u. Alter gleiche Auswahl, bei
 (oder etwas gebogen) jüngeren Pflanzen etwas
 gewinkelter. N. der längste od. die beide
 längsten 1-3 cm lang, weitere kürzer
 u. dünner. Bl. auf dem Scheitel.
Fr. trocken ein. (Siehe S. 5034)

5018

FR 1472.

Nebelmannia pectinifera M. ~~U. 106~~ U. 106.

Faust nach Horst wie U. 280.

Ri: 70-14; Iffl mit starkerem Weipflege.

FR 1473 ^{von Seidner} ~~von~~ ^{Merina}

Nebelmannia menziesii M. U. 108.

Fr. fast umgekehrt kegelförmig, ca 1-1 1/2 cm lang, oben nur 3-4 mm dick, bläß bräunlich. Sepale sehr dünn, so daß Staubkörner durchscheinen, ohne Fleisch, fast reiflos, auf dem Scheitel eintrübend. Schuppen bläß bräunlich, spärlich, viele kleine weiße Kollerschel, die Fr. halb bedeckend.

zu Originalbeschreibung Ost. ^{aus} ^{aus} ^{aus}

FR 1474 und FR 1474a.

Nebelmannia bursifera M. ~~U. 141~~ U. 141

forma, Pflanze starkent braunrot M. ~~U. 283~~ U. 283.

Fr. braunwollig, mit wenig Samen, eintrübend. Iffl ähnlich gummifera.

Nebelmannia gummifera M. U. 282

5019

Brasiliparodia brevicauda M. U. 43

FR 1274. Bis 95 cm D. Ri. 20-26

~~Pflanzl.~~ 2-4 mm 3-4 mm Länge.

Fr. genäherter als breviereri Ri.

wediger tief gekerbt. Fr. ca 1/2 bedeckt

mit weipol Wolle u. weipen Hochborsten, meist grade.

Brasiliparodia brevicauda v. mollissima

U. 43 a. FR 1274 a. Ri 19-27, Pflanzl.

2-4 mm lang Fr. voll bedeckt Wolle

bläß bräunlich u. nicht stechend

Borsten verbleich u. braun. Fr. nicht stechend.

Cereus peruvianus Pitt FR 1012

(Iffl bei Horst, Triebgen Merina)

Ri. grün 4-5, 10-12 mm hoch; Iffl. 35-5 mm D.

Fr. dunkelbraun, 5-8 mm D, lang braunwollig,

wärmig um bis 8 mm freie im Kern.

Bl. kaffeebraun, 1. N. bis 4 cm lang, oft

daß mehrere kleine, fast abstechend b.

Fruchtbl. Bl-Rost 8 1/2 cm lang; Iffl. ca. 10

Fruchtbl. abblan fast blank; äußere Ktbl. braun, innere weipol

weiß. [Fruchtmarkt nicht verwendet.]

5020
Mantophylloids FR 1419 in Palmar
 Wälder. Frucht weiß, rötlich, durch-
 scheinend, mit 1-3 winzigen, breit
 dreieckigen gelblichen Schappchen.

Uros in Cajón G. II. 1970.

Lobelia divaricata FR 696 Foto 78, 9 u. S. 21, 26, 12

Bl.: ca 32 mm lang u. 32 mm weit. . . .

[Siehe in aufgegebenem Parallelheft 74, S. 5011/12]

50 km nördl. Payaso (entdeckt 1968)

FR 1444 Lox de variirine dies 78, 14 und
 S. N. 26, 15. 1 Bl., im Schitel. . . .

[Siehe in aufgegebenem Parallelheft 74, S. 5012 f.]

Chrys. paraguayensis in Cajón G.
arsarin. [Foto] [Siehe in aufgegebenem
 Parallelheft 74, S. 5014.]

Chrys. eylesii Ousrai [Siehe in
 aufgegebenem Parallelheft 74, S. 5014]

Caranavi (Nor-Yungas) G. VIII. 70.

- 1) Diplazium cer. meo } Siehe in aufgegebenem
- 2) Chrysalis phyllanthus } Parallelheft 74, S. 5015 ff.
- 3) Melocactus sp. ?
- 4) Rhipsalis

5021
Notocactus, die "Korst" bei der Grenze von
 Dom Pedro - Lavras "Land" (Brief 9. Nov. 70.)
 in FR ~~1447~~ 1447

Fr. 5. V. 71: aus schwach wie Neonotocactus
brücke grün nach unten ver-
 schmälekt u. bläß. Fr. bewollt Fund nach
 oben mit stark aufrechten rotbrau-
 nen Haarborsten; Röhre ebenso stark
aufrechten Haarborsten. Insetzungen
 der Bl. nur paar unten in der Röhre (Neonoto-
cactus). Lösung deutlich verschieden
 von Lamy Pl. Bücher FR 1455, also
wohl andere Wrt. Feld Blüte.

Faber viel geringer als FR 1455 von Bücher)

Röhre an Blüten gebildet ca 24 gewöhlt.

Gebiet von Lakuka Ferreira

Brasiliparodia alacripontana FR 1444

Stm. bis 10 cm (selten so viel), Röhre 17-31.

Der untere Stk ist immer hakenf. braun,
 5-25 mm lang; die oberen Stk. braun
 bis weiß; Röhre weiß.

Paradis da Terra

Brasiliparodia buenekeri FR 1278

Stm. 1,5-8 cm bei Reife Stk. Röhre 15-24.

Der untere Stk. 1-5 cm lang, weist hakenf.

3-4 km nördöstl. Lambara

Brasiliparodia buenekeri v. intermedia FR 1284

Röhre 17-20 mm Stk. mehr; 4. Stk. davon 1 hakenf. 5-10 mm

79) 5122

Gebiet von Cambara bis über Tainkas.Brasiliparodia buerkeri f. conjuncta Nr. FR 1284a
Dm. bis 8 cm. Ri 16-29. St. von ca halber Länge.

Östl. 'Cambara' nahe Straße nach Fortaleza

Brasilicactus graessneri var. ^{Cullm.} albretii
(= v. serirata nom. nud. Bitter)Ri-Zahl höher als bei v. graessneri und
von Stellatus. Areolen zahlreicher als
graessneri.St. kleiner und dichter als bei var. graessneri und von stellatusLd. wie bei var. graessneri. Haare länger
F. aber feiner, nach Cullm. auch toll-
reicher. Die Besonderheit von Ri u. St. er-
wähnt Cullmann nicht (Diagnose in
K. u. v. S. 1955, Jg. 1, S. 105 von W. Cullmann)

3-4 km nordwestl. Cambara

Brasiliparodia buerkeri var. intermediaSt. Braun, 4 der unterste, 4 weitere die drei
unteren stark hakig und ca 6-12 mm lang.

5123

Montes Claros 11. Nov. 1941

Benne ^{FR 1911} ^{7) Sideroxylon calceolipiccola}
von 15-25 cm Ø; St. sparrig,
wenige bis viele, grüngrün,mit vielen Stacheln, die
meist 10-50 cm Länge und 8-15
cm Dicke, nach dem ersten Kormel
verdünnt, so daß tiefe Eierschalen-
mulden als im GesamtwirkungsbereichRi 5-7 meist 6, 3-6 cm hoch
mit nahezu planparallelen Staken,
sehr stumpf, gering gekrümmt.St. rund, 4-8 mm Ø, hellbraunlich, in
den Kerben 1-2 cm freie Luftung.Ld. nadelartig, St. u. St. nicht deutlich
gesondert, im Alter etwa 10-15, schwarz
vergrünend, meist 5-15 mm lang,die meisten 2 randlich, besonders
am unteren St. - Rande, diese am
längsten. In hohen Köpfen fehlen öfters die St. FLämlinge mit 6-10 Ri., nicht über
den reifen St. und stehen bis
grünlich, keine St. quer, grün, dann
blaugrün; bei ca 80 cm Höhe nur 4-5 Ri.F. der Stämme vergrößern sich die St.
u. es wachsen viele pfriemliche St. nach

5024

Bl., oben seitlich, nächtlich, 20-25
cm lang & duftend.
Fr. 3-4 cm lang, 14-18 mm dick, graugrün,
mit wenigen winzigen Schuppen
Blasen; N.-K., unterer bräunlicher
Teil 20-32 mm lang, ca 2 mm weite
im den Lgr; oberer Teil mit angewachs.
Hohlräumen deren Durchmesser ca 10 mm lang,
falsch; diffuse N.-K., offen
Rö. darüber 8+9 cm lang, kiefertig,
oben 25-30 mm weit, innen blaugrünlich,
außen wie Fr., nach dem Ende Schuppen
groß, fast linealisch, 10-15 mm breit,
dunkel grünlich, graugrün, mit rotbraun
schmalen Rändern.
Blf. blaugrün nach den Enden
kreuzförmig, 7-8 cm am Stamme 3½-5 cm.
Beutel Gracil, linealisch, 2sort., ganze
oben rot, dicht.
Lgr. blaugrün, Ende gelblich, 14-18 cm,
wovon 15-20 mm auf die 12 gelblichen
oder grüngelblichen Narbenlagen kommen.
Ktbl. innere schneeweiß, 5-7 cm x 15-20 mm
nach unten ver schmälert, Ende zugespitzt
& stark gekrümmt; äußere mit hellgelben
Rückenstreifen, linealisch kürzer, zugespitzt
etwa fächerförmig; Übergang in die Schuppe
Fr. langgestreckt, walzenförmig.

5025

- 2.) Melocactus arachnites, F. R. # 1356
Bl. 6-7, 1,5-2,5 cm lang, gekrümmt
dunkelbraun, vergilbend
Blst. 1, gerade, 2-2½ cm zuweilen fehlend
Rö. 10-11, beiförmig gekrümmt.
Bl. 2,5 mm lang, Öffnung 8 mm weit.
Fr. 5 cm lang, 3 mm dick, rosa weiß, schap-
phillos, unter dem oberen Ende eine Ein-
schüpfung am Ende
N.-K. mit Nadeln, etwa kugelförmig 5,5 mm lang,
3 mm weit, oben geflochten, durch
die Vasculen, die nicht verdickt sind
Rö. darüber fast kubisch 6-7 mm lang,
3-4 mm breit, innen blaugrünlich, rosa,
nach oben mit einigen kleinen Schuppen
von N.-K. Farb
Blf. weißlich, unten 3 mm lang, die oberen 2 mm
Beutel goldgelb, alle an die Wand nach innen.
Lgr. weiß mit rosa Rand, 14 mm, wovon 7,5 mm
auf die blaugelben 6 Narbenlagen kommen,
denen unten die hohle Beutel nicht erreichen
Ktbl. 4-5 x 1,3-1,5 mm & rotbraun, untere
linealisch, oben gerundet, nur
gering angedrückt.
3.) Pilosocereus nevadensis var. maxima n.
reife Fr.
4.) Pilosocereus zehntneri Fr. kleine Bl

5026

Monte Arenal Südwest

2-köpfiger hoher isolierter Berg südwestlich
Monte Arenal, 13. XI 71.

- 1) *Pipanthocere jamaicensis* selten Bl oder
grün unreife Fr.
- 2) *Pilosocere splendens*, selten Fr,
grün, purpurrote Flecken aufplatzend
in der Gipfelregion, nicht frequent.
- 3) *Micranthocereus opac.* Fr

Von Base 0 m. aus, ca. 1000 m. Höhe
hoch Triebe 4-5 cm Durchmesser
Abschnitten von 3-30 cm Länge
mit tiefer Einbohrung; grügrün
Bl. 2,1-2,5 ca 2 mm hoch, grün
1/3-1/2 tief geklobt, Fr. gelblich, 1 1/2-2 mm
Dm., auf den Köchern 2-3 mm freies Fr.

Bl. nadelförmig, rot hell goldgelb, ca 30-40,
von 5+8 mm; St. nicht scharf ge-
scheidet, orange rot, stark stachelig, ca 20,
5-10 mm lang

Lebhabler gering entwickelt und wie
bei weissen Trieben, oft unter-
brochen, 1-2 cm lang, mit vergrößerten
St. mit weissen Nadeln, selten mit
rotten weissen goldgelben bis braun gelben
1-2 cm langen Haarbüscheln; Epithelium
nur gering in den Trieb eingesenkt.

Bl. 2 Linsen ca 11x0,8x0,5 mm, schwarzbraun
flach unter dem Kelch geklobt, mit kleiner, verbleibende
Körnern, dorswärts die Körner zu Laubförmigen geordnet.
Weilchen 2-st. kugelförmig, zentral flach, Mikropyle
groß, etwa so groß wie als Nordpol.
T fast matt)

5027

Fr. 13 mm lang, 11 mm dick, unten
mit Stumpfen als oben, untere
Hälfte weiß, obere braun
völlig glatt und matt. Prästendel fest
aufsitzend, nur 10 mm lang,
Fruchtknoten ca 5 mm Dm., seitlich nicht
nach unten übergreifend, Fruchtstiel ca
3 mm Stk.

- 4) *Arojadoa rhodantha*.
- T. Lieke Foto 49, Nr 3, S. 19 a)

Monte Arenal Südost, Weg über San Juan
Kette

- 1) *Pipanthocere jamaicensis*
- 2) *Brasilicereus phacelanthus*.
- 3) x *Leurostela*, selten, in niederen
Lagen; ohne Kn, Poly Fr.
- 4) *Arojadoa rhodantha* in Fr.
- 5) *Pilosocere pachycladus*, ohne Kn, Poly Fr.
- 6) " *splendens* " " " "
- 7) " *brevis* " " " "
- 8) *Leurostela* sp. nov., Kn + Bl
- 9) *Stylax inamobena*
- 10) *Leocereus* sp., unvollst. Kn oder Fr.
- 11) *Micranthocereus montearenalis*
von weissen Blüte
- 12) *Eleutheria* sp. ohne Kn, Bl Fr
- 13) *Leurostela* sp. nicht unterscheidbar
mit *Leurostela* sp. 2 Triebe, starker
aufwärts gericht. sind die Blätter
rot, 1 Exemplar unidentifiziert

5030

Km. 495

11 km südl. von Caldas 25. XI. 71.

- 1) Coleocybalocera flaviventris ohne Ku. Bl. Fr.
 (Die Epithelien sind innerer gegen die
 Felswand gerichtet, nach Ostend, Kalkfels-
 gewandt, wo die Sonne sie nicht be-
 scheinen kann (der Felswand wegen).)
- 2) Mediocactus spec.
- 3) Peireskia spec. ähnlich der von Haablin,
 aber Blätter schmaler, Härker zugespitzt
 und etwas deutlicher gefielt. Bestand des
 Stammes wie bei Haablin ohne Ku, Bl. Fr.

Caratinga Km. 434, 27. XI. 71.

Berg mit hohen Felswänden gegen Süden
Coleocybalocera flaviventris, scheint gleiche
 Art wie oben zu sein. Steht oft gruppen-
 artig, oft von Grunde her, aber es
 dürften wohl auch stehende Einzelkomplexe
 sein. Bl. nicht beobachtet, sondern sicher
 sichtbar an diesen Felswänden.
 Sand keine Kalksee beobachtet.

5031

Gouvea. Fr. Strobilifer
 (Mittelst. von Gouvea) FR 1485
Melchioria pectinifera var. legans Poin.
 Stems weiß bereift; 13-15 cm, niedrig
 Ranken etwas gewölbt, dabei der
 pectinifera. Fr. weiß (pectin. braun)
 Einige mm entfernt; (bei alten Köpfen!)
 bis zur Reifezeit.
 St. 3-5, trielb. gegliedert, sehr kurz bis
 mehrere cm lang, sehr dünn bis
 fast spindelförmig, schwarz vergrünt;
 Fr. rot häutig, im Scheitel vor-
 hochstehend! Säureprobe ist da.

Strobilifer welche Art und Nr. FR?
 (Strobilifer) nicht festgestellt.
Neonotocactus spec. mit oftens etwas
 birnenförmigem Scheitel.
 Fr. kugelförmig, ohne den Fort aufst. Blütenrost
 2 1/2 - 3 cm lang, lang ausgewachsen,
 ca 1 cm dick, nach der Basis verdünnt,
 unten mit rundem Fort aufplatzend,
 hohl, die Lampa im oberen Endteil
 lose anfallend. Fr. mit dicken weißen
 Nadeln halb bedeckt, ohne Fort,
 Blütenrost mit aufrechten kurzen braunen
 Haaren.

22/ 5032

Rio Tardo (?) *Eriocactus* sp. nov. FR 1400
 Körper 13-15 cm dick, ca 50 cm hoch,
 dunkelgrasgrün, wenig sprossend,
 auch von höheren Stellen.

Ris. 15, ca 2 cm hoch und bis ca 3 cm
 breit, gerade, im Querschnitt fast
 dreieckig, beinahe umgehockert.

St. 1,5-3 mm ϕ , weißfilzig, mündlich
 bis oval, 4-6 mm freie Entfernung.

Scheitel im Alter stark weißwollig
 und sehr schief zur Lichtseite hin.

Bl. zahlreich gleichzeitig erblühend,
 mehrmals während des Sommers, geruchlos,
 5-6 cm weit geöffnet.

Frk. dick, karminrotlichgelb,
 Schuppen verbindend klein, fleischig, gelb.

1-2 längere braune Borsten pro Areole, aufsteigend.

N.-R. röhrig, offen, ca 0,5 mm hoch.

Rö. kriechend, ca 1 cm lang, oben ca 2 mm weit,
 innen bläulich, außen wie Frk. Wolle
 nach außen braun, Schuppen über etwas
 größer bis ca 5 mm lang, spinnwebig, sehr un-
 gepulst, nur wenige Nadeln in die Kbl.

Bl. sehr dicht bis oben, bläulichgelb, ca 10-15
 mm, Beutel cremegelb klein.

W. ca 2,5 mm lang, bläulich, davon ca 5 mm auf
 die ca 12 ausgebreiteten bläulichgelben Narbenlappen.

5033

Kbl. pläuernd gold- oder zitrongelb,
 mittlere Färbung, 30-35x5-8 mm,
 umgekehrt lanzettlich, am oberen Ende
 oft gesackt.

St. nadelartig, biegsam, ziemlich weich,
 meist verbogen, gelbbraun bis hell-
 braun ist u. W. fast gleichartig, 1-4 cm
 lang, die 3 untersten St. sind die
 längsten St. Zahl der St. ca 15-20.

nach Vares = Nr. W.B. 5 Lad Gabriel
 Yerro do Ouro südöstl. Lantipon lanta

mit W. im Liniensystem im Scheitel. FR 1484

12 Exemplare von R. Brinker hier; Pflanze von
 1478 nicht (?) unterchieden, ohne ver-
schieden von 1478 und von 1455.

Lame; Größe von 1455 (1478 kleiner)
 Lame 1478 im Querschnitt \ominus ; von 1455
 im Querschnitt \ominus . von 1484 im
 Querschnitt \ominus , basal am Hilum epw,
 nach außen gekrümmt, Hilum weiß, fast
 nicht vorgewölbt; 1455 und 1478 Hilum
 gelblich, etwas vorgewölbt. Wolla bei
 allen 3 Lamen etwa gleichartig gehockert.
 Blühenzeit. Frk. nicht weiß bewirft
 ohne oder fast ohne Proben. Rö. klein
 aber mit braunen aufrechten Borsten.

24 5034

Oct 2

F.R. 1476 = W.R. 1

FR 1446 *Nebelmaura warasii*Lame gegen *Neb. pectinifera* var*elegans* ^{FR 1435} von *Coupea* ^{var. p. submis}

Lame deutlich stark gehockert (glatt

oder fast glatt) etwas größer

meist bräunlich-schwarz (rötlich)

Kilmer etwas länger weniger ver-

teilt Mikropylarregion starker

abgekehrt gegen Region der Ovipositor-

In Gleisung von *pectinifera* sind

die Jungpflanzen (Kulturen) sehr

verschieden von den älteren Pflanzen

und nicht sehr verschieden. *Nebelmaura**pectinifera* hat eine kleinere Lame

mit mehr und etwas deutlicher Höckern

als *pectinifera* v. *elegans* und istetw. ^{brauner} ^{schwarz} *Nebelmaura pectinifera*var. ^{FR 1476} hat ein größeres undtieferes ^{als elegans} *Nebelmaura* var. ist demLame von *Neb. warasii* am ähnlich-sten. Hauptunterschied das ^{höckerige} ^{Kilmer}Lame von *warasii* etwas matter undschwärzer als Lame von *Nebelmaura* var.*warasii*; sonst ebenso

Fr. rot, klein, im Scheitel verbrocknend.

Bei dem größeren Exemplar von *warasii* jedochebenso groß wie *pectinifera* v. *elegans* aber

sonst ohne Unterschied gegen

die bei *warasii* entnommenen Samen.

5035 25

Neb. in Jugend hell, im Alter braun,
selten schwarz, vergräulich;18-25 Ri (in Saubl. Holz)
Wächst nach *Barro Colorado* Mato west. *Guatemala*
eine ^{aber auch an anderen Stellen} ^{in der Gegend}
Rhycolis houlletiana (Exemplar bei mir
in Kultur) 16. II. 42

1 Bl. 15 mm lang (verkümmert, weil außer d. Zeit).

Fr. grün, 4 mm lang, 1,5 mm dick, schmp-
pauke über ^{keine} ^{Keimlinge} direkt darüber
als Übergänge in die Kube

N.-K. 2/3 oder 3/4 mm hoch, am Grunde purpurn

darüber ^{keine} ^{Nischen}, oben ca 1/4 oder 1/3 mm weit,

mit Nektar, kein flacher Diskus, N.-K. unten

spitz zulaufend, Nektar-Gewebe ^{sehr} ^{schwach} ^{entwickelt}~~Die Kube~~ ^{besteht} ^{nur} ^{aus} ^{der} ^{N.-K.}, am oberenEnde ^{der} ^{Kube} ^{sind} ² ^{Reihen} ^{Blb.-} ^{Insertionen}hintereinander, ^{und} ^{daneben} ^{ganz} ^{die}Kube; diese weiß, ablang; die ^{Insertionen}der Kube ^{ca} ^{1/2} ^{mm} ^{hoch} ^{stehend} ^{als} ^{die}Insertionen d. Blb. Dies wäre als ^{Blb.-} ^{oberhalb}d. N.-K. zu bezeichnen, ^{sonst} ^{wäre} ^{schwierig}

Blb. liegen alle den Kube innen - am

U. ^{Das} ^{ist} ^{purpurn} ^{bis} ^{zur} ^{Rande} ^{der}Kammer der ^{Samen} ^{entlegen}. (= Film 60, 39)

Mehrere Blb.-Schm. Foto Blb.-Schm. # 1971

32 5040

Notoctonus delvae FR 1486 =

Rincon de Inferno.

Fr in Cajon Grande 2. III. 72.

7 mm lang, 5 mm dick (wohl im Klein), auf der Oberfläche vertrocknend, mit weicher Wolle $\frac{2}{3}$ bedeckt, nach oben mit feinen fuchsfarbenen Haarbörsten, sehr wenig Fruchtfleisch, mit 66 Lamellen.

Notoctonus monacantha FR 1393 b.

Rincon de Inferno

Fr in Cajon Grande 2. III. 72

ca 1 cm lang, in dichte weiße, oben braune Wolle gehüllt, nach oben mit feinen, verborgenen braunen Haarbörsten, sehr wenig Fruchtfleisch; Fr. auf der Oberfläche vertrocknend.

Acaethorhopsis brevifolia Ritt. FR 1419 (stark) (Zalau)

Lam. ca 1,4 x 0,8 x 0,4 mm, Dm. ventral

nicht gelinnet, apikal flachwellig; Testa schwarzbraun, glänzend, fast glatt, sehr minimal längsgeriebt, nicht grubig; Kalium subventral, weniger als die Hälfte Lamelllänge lang, weiß, flach; Mikropyle an basaler Kaliumränder, klein. Lam. von Rhopsis - Lam. sehr verschieden von

Lam. der Acaethorhopsis monacantha stark verschieden, aber doch immer beträchtlich näher stehend als die Lam. der Acaethorhopsis brachycephala brachycephala

Andererseits ist der Name von Acaethorhopsis monacantha dem Namen von Spergularia abulthor als dem Merksatz brevifolia.

5041

Encarnación 31.12.72.

1) Epilanthocarpus sp. Große ästige steile Blüthe, grün, Bl. 4-8, meist 5-6, bei ca 1/2 oder 3/4 in Höhe zuwellen nur 3' Bl., wenig gekerbt, Höhere Äste nach unten junger Teil best., St. wenige, kurz, bis ca 1/2 cm lang

Bl. seitlich, nach vorwärts nach unten aufgang offen, wenig duftend, 20-22 cm lang, dreiecklich, abgerundet abstehend etwas gebogen, 7-8 mm.

Fr. graubraun, 2-3 mm lang, bis 2 mm dick, mit ca 4 winkligen, beiseite gerichtet, roten, schuppen, ohne oder mit wenigen winkligen, roten, schuppen, unter den schuppenchen gering gebündelt.

St.-K. ca 5 cm lang, füllig, braunlich, geriebt, ca 5 mm weit, nach oben hin nach scharf begrenzt, keine Zweiteilung; außen schwarz geriebt, mit wenigen Schuppen.

Bl. darüber schmal, röhrenförmig, ca 1/2 cm lang, oben ca 3 mm weit, unten blig, außen orangefarben und wenig blig, Schuppen wenige, nach unten

5042 größer, lineallich, oben gerundet, braun
 sehr leicht gedrückt an der Basis; ~~zwei~~
 Nbr. gelblich in die Kronebl. 1,5-2 cm
 byoid, nach außen gebogen, braunrot
~~hell~~, braunweiß nach innen gemischt
 untere ca 6 cm, mittl. ca 7 cm, oberste
 ca 5 cm lang; Beutel braun, 2 mm lang
 Inseth auf d. ganz Rb. dicht

94. hell gelbgrün, 2,5 mm dick, 17 cm
 lang, wovon 2,5 cm auf die 17 hellgelben
 Narbenlagen kommen.

Kbl. 8-9, 5 x 16-22 mm Dm., bei ca 3/4 Länge
 am breitesten, nach unten verjüngt,
 Enden gerundet zugespitzt, alle immer
 mit einem feinen Spitzchen und weiß,
 die äußeren rosa, die inneren
 leuchtender und stärker rot. (1 Bl.) F

2) *Platyonotia* sp., die Art mit ovalem
 Laufen dr. u. sehr kurzbl. Bl. aufrecht, wie
 im Nordbragway, selten Bl., falls
 bei Para- und St. Ambrico.

3) *Brantia* sp. Para-Una; Triebe klein.

4) *Rhyps.* wie 94. + Boh + Gauson; vielköpfige
 Kriechende *Lumbricoidea*
 F. Bl. eines 5- bis ca 10-rippigen mächtigen
 Stammes zu stehen; 6-7 x 3 1/2 - 4 1/2 cm D. orange
 Basis weiß grünlich; distichopodisch
 Schale ca 5 mm; Narbenäste rot, zahlreich lang, offen
 dick; kernlöcherer Pfropf oben 6 mm lang, 8 mm breit,
 Fleisch weiß, klein.

~~Notaufzucht in Brasilien~~ 5043
 (siehe in Luft von det. 92)

Capão Mala (Itapua)

- 1) *Piptacanthus* wie 5044, selten.
- 2) *Lepismium cruciforme*, 3-4-rippig,
 normal.
- 3) *Rhypsals* wie 5042, Nr 4, selten,
 ohne Bl + Fr. *Lumbricoidea*
- 4) *Rhypsals* *sepala nigra* *manezze*,
 fast gerippt als Nr 3, ohne Bl + Fr,
 seltener häufig.
- 5) *Rhypsals cereuscula* sp., sehr häufig,
 Fr. klein, weiß, rund, endständig, End-
 stiel sehr kurz. Seltener sehr häufig.

Fluvinco (St. Eulalia-Tal)

Lophocactus fluvincoensis XI. 1972.
 Bl. klein; Rücken mit halb anliegenden,
 steiferen Borsten, stachellos; N.-K. kurz rot,
 Fr. blattgelblich, unentwickelt; Kbl. hell,
 Narbe lang, wenig ästig, ~~stark~~ weißlich.

Itaré und São Gabriel

Mutocactus sp. FR 1478 von Rudi Brünker,
 Bl. groß, gelb, Narbe hellgelb; Bl. nahe Scheitel;
 Rücken nicht bedeckt mit weißer, nach außen
 rotbräunlicher Wolle; Borsten sehr fein,
 dünn, wenige, braun; Rb. ebenso bedeckt,

5044

Blüten zahlreicher, reich, nach oben gerichtet, dunkelbraun; Röhrenformig; Inzertionen der Sttbl nur oben auf dem unteren Viertel der Röhre, nach oben fallend.

Notoc. n. FR1484 von Cerro de Ouro

Bl. am 30. XI. 72 in Ascunción, geruchlos, am Scheitel nachmittags öffnend, bald wieder schließend; Öffnung 6 Tageläng, 40 mm lang, Öffn. 35 mm weit. Stk. 12 mm lang, oben 4 mm dick, mit vielen Blatprofilen, spitzen, 1/2-1 mm langen Schuppen, dicht bedeckt mit bräunlichgrauer Wolle, nach oben mit etw. f. Form, kaum absteigenden braunen Haarbüscheln. Kamm 2 mm lang; Stk. von unten dicht verzweigt, im unteren Teil der Kammes fehlend. N. eng, hohlig, kaum 4 mm hoch; Röh. schüsselförmig, ca 1 mm lang, oben ca 12 mm weit, hellgelb, von Ktbl-Farbe, außen wie Stk.; Schuppen 1-2 mm lang mit grüner Basis, Borstentrich, fast anliegend. Sttbl. von Ktbl-Farbe, 7-10 mm lang; Beutel oval, goldcrème, alle Sttbl dicht um den St.; Inzertionen nur auf untersten 2 mm. St. mit Narbe 3 mm, hellgelb über 1 mm dick, Narbe dunkel purpurn, hohe Löffelform, 2 mm lang, ca 12, die Beutel gerade überragend; Pollen weiß. Ktbl. im

5045

aufrecht, oben nach außen gebogen, ca 18 x 5 mm, etwa spatelförmig, unten sehr verjüngt, etwa Schwefelgelb (ohne Farbtafel), die Schuppen mit rotbraunen Röhrenstreifen, zahlreiche Übergänge.

Eusebio Argala Ost. Ascunción 4. XI. 72

Notocactus n. FR1488

Stk. halbkuglig mit Faserwurzeln, einzeln oder durch Kindel ein wenig sprossend, mit zahlreichen Wurzelprotophyten, welche nur beim Zugrundegehen des Mutterkörpers weiterwachsen; Bl. im Blühalter 4-8 cm Ø, dunkelgrün, mit gerabeltem behaartem Scheitel, ca 2,5-8 cm hoch, je nach Alter, mit Röh. 8-10 meist 9, schon vor dem Alter der Blühbarkeit mit der endgültigen Rippenzahl, im Alter keine Röhrenbildung; Röh. 1-3 cm weit, je nach Alter, 4-10 mm hoch, gewölbt, mit scharfen geraden Treppenfurchen; Stanken gerundet kantig, mehr oder weniger scharf (wie bei der nordl. Varietät von Not. lehoris), zw. den St. ziemlich gleichmäßig gering vorgewölbt, St. in den Kerben 1/2 bis den Stöckern, rund oder etwas breiter als lang, 1,5-4 mm diam, 7-11 mm

5046

freie Entfernung, mit weissem oder gering bräunlichem Filz. St. nadelförmig, beigem, glänzend; Rst. 7-9 meist rings um die Ar. an alten Pflanz. Kömern noch ein paar sehr feine an oberen Areolewände dazu kommen; Rst. seitlich gerichtet bis halb abstehend, bernstein-gelb, nach der Basis oft rot, meist gerade, 5-17 mm lang, die längsten seltlich; Mt. etwas stärker, aber ebenfalls fein, krumm, aber abstehend, nach unten gleichmäßig gebogen, hellrot, Ende meist bernsteinzelle, 7-22 mm lang; über ihm nader ein feineres kürzeres abstehend, aber gleicher Färbung, fast gerade; darüber können an alten Pflanz. noch 1-2 sehr feine kurze Mt. kommen.

Bl. (knospiert 4 Bl.) geruchlos, 1-7 pro Kopf, nahe am den Scheitel, bis Tageswär-mung öffnend, früh nachmittags schlüpfend, mehrere Tage öffnend, 45-50 mm lang, ca 4 cm weit trichterförmig geöffnet, Frk. 8-9 mm lang, 5-7 mm dick, mehr als halb bedeckt mit brauner Wolle, grün mit kleinen spitzen weißlichen Schläppchen, und mit 4-2 kurzen verbogenen ausliegenden rotbraunen Haarbörden pro Bl. Fla-menstränge bis unten kurz. Stk. sehr lang, blas, tubisch, 1 mm hoch, mit Netzkor

Rö. darüber trichterig, 11-14 mm lang, oben ebenso weit, die unteren ca 6 mm hell purpurn, nach oben übergehend in goldgelb, außen grüngrün, bedeckt wie Ekin; Schuppen größer, grünlich; Borstulänge, meist 2 pro Ar.

Stk. intensiv goldgelb, im Bereich des roten Röhrenkeils rot, 10-12 mm lang, berührungsempfindlich; Fun-ktionen bis oben; Beutel hellgelb, Pollen weiß. Stk. mit Warbe 7. d. Stk. oder mit den unten überragend, 9-11 4 mm lang, halb offen, Rubin (Stets).

Blbl. 20-22x6-10 mm Durchmesser, von einem mittleren Goldgelb, spatelförmig, oben gerundet oder gering, ungezähnt, die äußeren und die Übergänge in die Schuppen meist mit roten Punkten oder roten Mittelstreifen + Endstreifen in der Mitte Dr. dicht bedeckt mit Wolle, platzt seitlich auf.

Maticana

Corygaster maticanensis

Bl. ca 2 cm lang, ca 2 1/2 cm weit offen, Frk. 5 mm lang, oben 10 mm dick; Kanten fast halbmondförmig, außen braunrot mit kleinen, rotbraunen, flechtigen,

5048

spitzen Schuppe und derben schwarzen Borsten von 4-3 (am Saume bis 5) mm, stark geküchert. Röt. außen nicht abgesetzt. N.-R. mit Ringwall, innen von 1 mm Höhe, außen von 1/2 mm Höhe, weiß, innen 3 mm weit, davon 1/3 mm Epifeldtiefe. Röt. darüber 5 mm hoch, fast schirmförmig, bis 8 mm weit, innen blank, außen wie Erken. Ltbl. goldgelb, 3-5 mm lang; Deutzel gold-schwarz, rund; Fusoidien bis zum Saume. Gr. weiß, 12 mm lang, wovon 3,5 mm auf die überragende, dicken, zusammengelegten ca 9 Narbenlappen kommen. Kbl. ca 10x4 mm Durchmesser, goldgelb, oben gute Färbung, nach der verschmalerten Basis blässer, in Trichterstellung, Ende gerundet zugespitzt; Bl. geruchlos

wild wachsende Kakteen im Botanischen Garten von Tucuman.

- 1) *Rhipsalis lumbrioides*, aufhängekletternd, dicht axillär, großknospig, mit dunkelroten Fr. Ltblen.
- 2) *Rhipsalis shaleri*, lang herabhängend, dünn; Fr. weiß.
- 3) *Mediocactus coccineus* 3-rippig bis in die höchsten Wipfel kletternd, z. T. mit langen weißen Bl. z. T. in reifen Fr. Fr. rot mit breiten dreieckigen roten Schuppen und Fr. mit feinem Fr. Fleckwerk. Fr.

seitlich aufplatzend. Samenprobe. 5049
4) *Diptanthocereus* sp. große ästige Bäume, Bl. weiß, Ri. 4-6; Bäume nach oben starkello, nach unten nur wenige kurze St.

Haken aus 1/2:

- Rhipsalis crenuscula* ^{T 2-4 mm (D))}
^{1. Darm nur sehr wenig Fr. (2))}
 1) *Rhipsalis crenuscula*, erst aufrecht, dann hängende, viel verzweigte Bäume, einseitig bis oder 2-4 feste Verzweigungen, nach den Triebenden höher; Triebe sehr dicht, meist deutlich 4 bis 6-rippig. ^{Blüten} einblütig, zweifach ach. an einem vorletzten Gliede, geruchlos, 12-14 mm lang, im ganzen bis zum weit-offen, die inneren Krbl. aber nur ca 10 mm weit-offen. Fr. rotlich, mit wenigen wirrigen. Blasen Schuppen, mit starker Basis und etlichen weißen Härchen. N.-K. linsenförmig, gelblich, rötlich angehaucht, ca 1 mm hoch und weit mit Nektar. Röt. darüber fehlt. Ltbl. u. Gr. weiß, die äußeren stark nach außen gebogen mit roten Spitzen, die inneren stumpf; 4-6 sehr ausgebreitete weiße Narben. Fr. zahlreich, schnuppenlos mit meist einzigen weißen Kadaveren, darunter dunkelroter Fleck.)

5050 FR1490 (Verweigungen mit
ca 40-90° Winkeln ^{unter} _{sich})
2) Rhipsalis spec.
Zunächst aufrecht, später hangend,
bis mehrere Meter herab; Glieder eipförmig
bis 2-3 wirtelig, Glieder lang, ohne
wesentliche Verdickung ^{an den} _{Enden} der Äste. Glieder etwa 10-20
cm lang, Pflanze locker, aber dichtbes.
graugrünlich - 6 mm Ø. Mark des Endes
nicht verdickt, im Querschnitt rund bis
kantig; 5 nippig, denn die St. sind fünfzählig,
die oft nur angedeutet. In in einer
tiefen Querrinne mit sehr harten ^{oder}
bleich verbleibenden Schuppen voranlos,
mit ca 8 cm Entfernung auf derselben Seite,
unter ihnen. etc. Verdickung, ohne andere
Färbung oder direkt unter an der Schuppe rot.
Blätter besonders nach den Enden der
Triebstiele, auf dem letzten ^{unter} _{der}
offenen Triebstiele, auf Sekundär- und
Tertiärareolen, auf je einem kleinen
Eilichellen Festsitz ca 2 mm ausgebreitet
8-10 mm hoch. Festsitz verankert unge-
hebt kegelförmig, oft grünlich mit
roter Basis, schuppenlos, ca 1,5 mm hoch,
wovon die Hälfte auf die Trennwand
gegen die N-Rinne kommt.
Noch 1 mm tiefer. Basis auf dem dissen-
sionförmigen Boden der Breite, auf dem
die Blätter stehen; diese messen 15-8 mm lang,

5057
mit sehr klein weiß. Becheln,
br. ribragend, weiß, 5 mm lang,
mit 5 sehr spornigen weiß. Narbenlappen,
Kubl. 10-12 x 4 mm spitzförmig,
weiß mit gelben Spitzen die aufwärts
gelb, so daß die Knospen gelb sind,
Niere rot ist auffallend verwandt
mit Rhip. gibberula Weber.
Nach den Enden der Pfl. oft auch 4-5 wirtelig)
Fetwas blühend, je 1 pro St., auf den
den Triebenden Ästern 2)
Tzweilen oben (Amerikaner)
Fzweilen nur 3 mm Ø))

Hohenau 15. I. 44. FR1490
Rhipsalis Naheit. 2 Fr. kugelig, 5 mm Durchmesser,
weißlich, an der Basis rot und um die
gering vertiefte Bruchnarbe ein roter Ring
Lamm schwarz, spindelf., gering ge-
krümmt, fein gehöckert, 1,5 mm
lang, 0,7 mm breit, Hilum oval.

- Cerro de San Rafael 1. I. 1945
1. Echinocereus dasythorax wie Hohenau 1/2.
 2. Lyoniopsis crucifolius " " "
 3. Rhipsalis cereuscula " " "
 4. Rhip. leucomeris " " "
 5. Hohenauensis " " "
 6. Novillea rhodocantha an Felsenwänden
 7. Breivilipuntia sp.
 8. Echinopsis peruviana? an der großen Felsenwand
an der großen Felsenwand, spärlich

Pflanzl. 1/6 Sek.
 Licht 9 1/2 Blende 22
 M. 9 abwas 1 Sek.
 M. 10 " 2,2 Sek.
 Drei Kugeln, mit 1 Sek. inverteilt. Das
 m. 1 Kugeln am Drückende.
 M. 11 Melon, wasser, Alt- und Jung-
 seimigen, unter mit 1 Sek. - abwas nur
 reich (mit) Ei, Licht gelb, in gelb-
 seimigen, unter, grob, 4,5 Sek.
 Licht 3 Sek. 2,2 Sek.
 Dim 15. Barock, drei Kugeln.
 Mischung mit 22 Sek. Licht 4 1/2
 5 Sek.

Fortf. der 88
 Kodachromost 36 Aufnahmen
 K 135-36 J.
 15 Blen
 zu aufzuheben die 1/4 Sek. 298
 1973

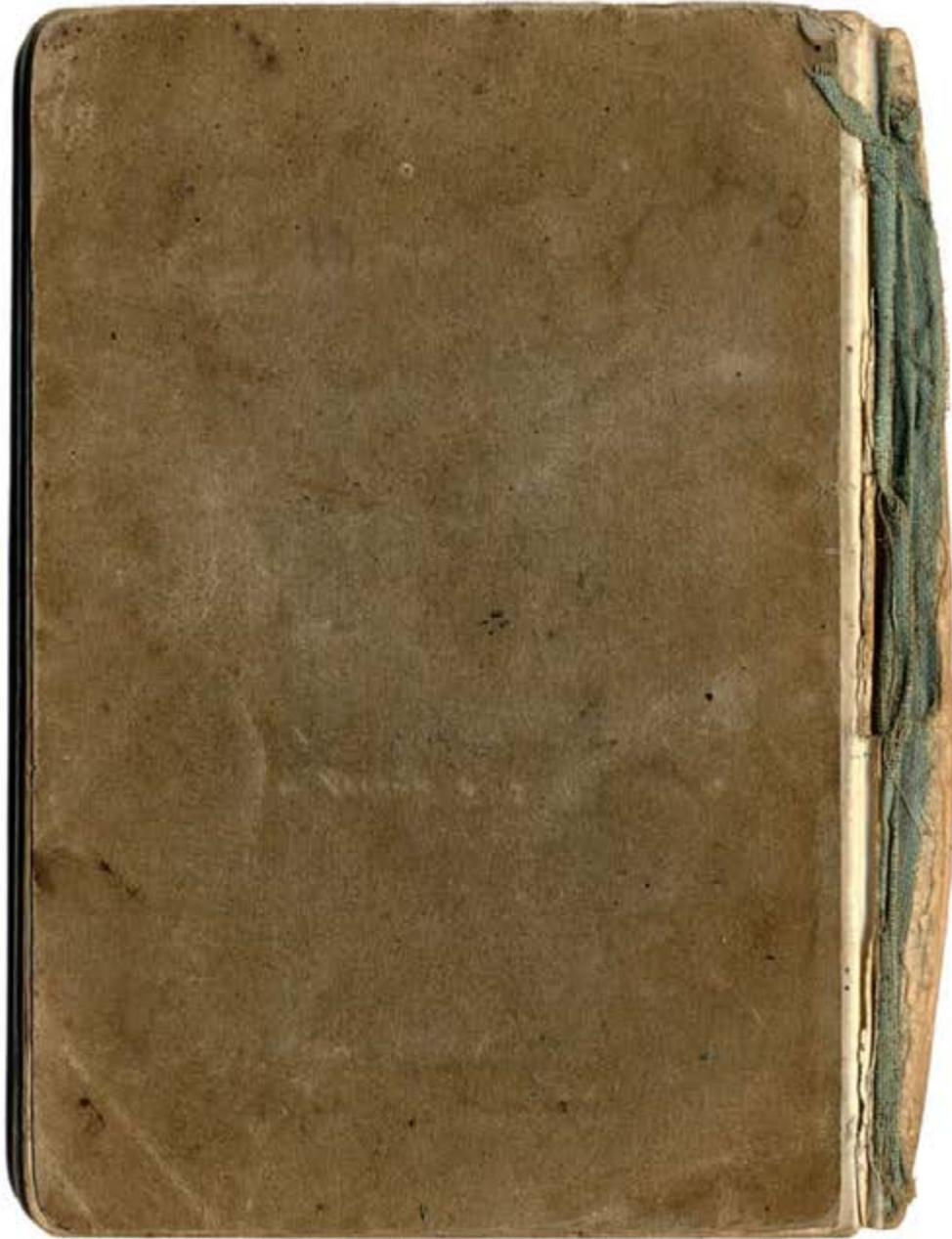
M. 1 8. I. *Melocactus coronaria* in Aktion 2
 Kompositionen in Blende.
 Kompositionen, Kompositionen
 Dim 15 Sek 9 Licht 9, dann 4 1/2
 Ende. 2 Mischung. 2,4 Sek.
 M. 2. Ebene 4 Sek.
 M. 3 Ebene 8 Sek.
 M. 4 Ebene 14 Sek. [?]

M. 5. 9. I. *Melocactus coronaria* in Aktion 2
 andere Ende Licht von M. 15 in Komposition
 oder, Kompositionen Licht mit 3 Blenden
 nehmen hat die Kompositionen.
 Dim 15. Licht 10 Licht 10 Sek. bei
 Komposition. Blende 2. 2 Sek.
 M. 6 mit M. 5 3 Sek. Komposition
 M. 7 mit M. 6 3 Sek. nicht Komposition
 M. 8. Ebene 30 Sek. (Kompositionen Blende 22)
 Dim 15 2 Sek. Kompositionen
 Dim 15 Mittel- in Kompositionen in 10 cm

40c Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 41a Adress KB 77 140bin.
 42a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 43a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 44a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 45a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 46a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 47a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 48a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 49a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.
 50a ~~Adress KB 77 140bin~~ Bismarck 26.

40c Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 41a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 42a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 43a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 44a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 45a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 46a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 47a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 48a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 49a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.
 50a Adress KB 77 140bin Bismarck 26.

Adress



Friedrich Ritter Tagebuch 74



Beilage

Bolivia. bis 800

- Lamprolobium cardenasii
 1) Mediodactylus occidentalis
 yellow fruit. Sta. Cruz, Bol.
 1951.
- 2) Bolivivicerus camainatanus
 Lamainata 1949. Sta. Cruz
 (Cardenas)
- 3) Trichocereus camarumensis
 Camargo, Chuquisaca, Bol. 1953.
- 4) Trichocereus equimbalsensis
 Cardenas. La Inimbalá Co-
 shabambá, Bol. 1949.
- 5) Trichocereus camarumensis
 Tomina, Bol. 1953. Chuquisaca.
- 6) Chitocactus areolatus
 Itosani, Bol. 1951. Cochabamba
- 7) Chitocactus Brookei
 Casiri, Bol. 1953.
- 8) Chitocactus parvillorum
 Parotani, Bol. 1954.
- 9) Chitocactus paracathensis
 Carapoti River, Bol. 1952.
 Sta. Cruz

- 10.) *Pleurostachys laniceps*
 Agopaya Bol. 1951. Cochab.
- 11.) *Pleurostachys Buehlerii* var.
minoris. Agopaya.
 Cochab. Bol. 1948.
- 12.) *Pleurostachys dependens*
 La Negra. La Cruz. Bol. 1953.
- 13.) *Pleurostachys ryceniensis*
 Lucu. Bol. 1952.

Kopie
Friedrich Ritter
Granizo, Limache, Chile.

Granizo, 10. II. 1972.

Meine lieben Freunde Bünker!

Ich möchte Euch mal schreiben über die Kakteen, von denen Ihr mir einige Exemplare nach hier mitgabt. Ich habe sie hier gleich eingepflanzt und sie sehen bis jetzt gut aus. Geblüht haben sie bislang nicht, und das wird im besten Falle auch erst für das nächste Frühjahr zu erwarten sein, falls sie nicht etwa dann wegen einem Fortzuge von mir verpackt sein werden. Ich gehe nicht nach Brasilien, sondern voraussichtlich in ein europäisches Land, weiss aber noch nicht, bis wann ich den Umzug machen kann. Da in diesem Jahre das Manuskript meines Kakteenbuches fertig gemacht wird, ist es sehr zweifelhaft, ob etwas von diesem Neuen bereits im Kakteenbuche erscheinen kann, denn ohne Blüten kann ich nicht publizieren, wenn es sich um Arten handelt, welche leicht mit anderen Arten verwechselt werden können, wie es hier der Fall ist.

Nun möchte ich einiges über diese Kakteen erfragen, was mir nicht klar ist:

- 1.) Meine Nr. FR 1455 hatte ich früher mal von Euch bekommen. Ich hatte sie damals als wahrscheinlich zu *Notocactus concinnus* gehörig angesehen; aber die Blüten ergaben, dass dies nicht der Fall war, und ich habe Manuskript davon gemacht unter dem Namen *Notocactus permutatus* Ritt., Das ist Horst's Nr. HU 77, welche Buining *Notocactus concinoides* benennen wollte. Buining hat mir geschrieben, dass er mir die Publikation überlässt unter meinem Namen *Notoc. permutatus* Ritt. Ortsangabe von Euch: In der Nähe des *Notoc. sucineus*.
- 2.) Meine Nr. FR 1478, *Notocactus* Neuheit. Nach Angabe von Rudi wächst er etwa nördlich von *Notoc. sucineus* und ausserdem im Gebiete von Ibaré, am Wege nach São Pedrito (oder heisst es Dom Pedrito?) denn Horst gibt mir für seine ähnliche HU 338 = meine Nr. FR 1479 als Fundort an: Dom Pedrito-Lavras), und zwar gibt Rudi für diese FR 1478 an, dass sie auf dem Camp wächst bei nur etwas steinigem Boden. Davon habe ich 1970 ein Exemplar von Euch mitgenommen, aber die Knospen, die es gemacht hat, vertrocknen.
- 3.) Meine Nr. FR 1484, die mir jetzt Rudi mitgegeben hat, und zwar von Cerro de Ouro in der Nähe von *Notoc. sucineus*. Ist das ein anderer Ort als der von der obigen Nr. FR 1478? Die Blütenvergleiche habe ich ja nicht, aber die Samen von Nr. 1484, von 1478 und von 1455 sind alle drei unter sich verschieden, aber ich weiss nicht, ob der Same, den ich von Nr. 1478 habe, von der Gegend nahe des *Notoc. sucineus* ist oder aus dem Gebiete von Ibaré und ob die Samen von diesen beiden Orten unter sich gleich sind.

Nun zu der Art, die Rudi bei Riveras fand und mir mitgab. Ein genauer Vergleich hat mir ergeben, dass es meine Nr. FR 1379c ist, welche ich am 31. März 1965 auf einer Fahrt mit Horst bei Livramento an der Grenzlinie auf der Seite von Uruguay fand. Und ich sehe sie gemäss der Beschreibung von van Vliet unter dem Namen von *Notoc. rauschii* in der *Succulenta* von 1969, Januarheft auf Seite 3/5 als diese Art an. Ist Euch *Notoc. rauschii* bekannt oder haltet Ihr eine andere Art für *Notoc. rauschii*?

Das ist es, was ich Euch fragen wollte. Das von Dalva bei Canaquão gefundene Exemplar eines *Notocactus*, von dem ich annehmen möchte, dass es die gleiche Art ist wie das im Rincón de Inferno gefundene Exemplar, ist jedenfalls eine neue Art. Ich möchte sie *Notoc. dalvii* benennen, es hat meine Nr. FR 1486. Falls beide bei Euch blühen sollten, achtet bitte darauf, ob die Blüten gleichartig sind.

Hier herrscht eine Hitze wie in Corvo an besonders heissen Tagen, aber es regnet hier niemals im Sommer und es ist eine grosse Dürre und Wasserarmut.

Ich hoffe sehr, dass Du, Heinrich, Dich weiter erholt hast und bleibe mit den besten Wünschen für Euer Wohlergehen

Euer

F. R.

Certificado
 Encomienda peso de 3.600 Gramos contenido varias
 REEMBOLSO VALOR DECLARADO Franqueo E° 112 -
 Remitente Fredrich Riltter Domicilio Al graniza Linke
 Destinatario Instituto Botanico en de la Universidad
 Fecha de Utrecht Holanda N° 113
 Receptor [Signature]



[Handwritten scribbles and signatures in blue ink]

